

| | |
|-------------------------|---|
| 1. Record Nr. | UNINA9910842029603321 |
| Autore | Krimmer Evelyn |
| Titolo | Das Schülerbild der Religionspädagogik : Eine kritische Analyse der Konstruktion von Schüler:innen im Religionsunterricht / Evelyn Krimmer |
| Pubbl/distr/stampa | Paderborn, : Brill Schöningh, 2024 |
| ISBN | 9783657794515 |
| Edizione | [1st ed.] |
| Descrizione fisica | 1 online resource (415 pages) |
| Collana | Religionspädagogik in pluraler Gesellschaft ; 33 |
| Disciplina | 268.432 |
| Soggetti | self reflection childhood studies socialization theory heuristics pupils Konstruktivismus Konstruktionsdimensionen Selbstreflexion Kinderbild Menschenbild Heuristik Sozialisationstheorie Rollentheorie Kindheitsforschung Religionsdidaktik religious education didactics of religion constructivism dimensions of construction |
| Lingua di pubblicazione | Tedesco |
| Formato | Materiale a stampa |
| Livello bibliografico | Monografia |
| Nota di contenuto | Intro -- Inhalt -- Teil I Einleitung -- Kapitel 1 Die Frage nach dem Schülerbild als übergangene Grundfrage der Religionspädagogik: Problemanzeige und Zielsetzung -- 1.1 Warum ein „Schülerbild“? |

Grundlegende Gedanken und Ausgangspunkte -- 1.2 Wie spricht die Religionspädagogik von Schüler:innen? Bestandsaufnahme und kritische Analyse der Gegenwartsdiskussion -- 1.3 Was für ein Schülerbild? Ziele, Thesen und heuristische Annahmen -- 1.4 Welche Schritte führen zum Schülerbild? Aufbau und Vorgehensweise -- Teil II Erkenntnistheoretische Voraussetzungen: Der Konstruktivismus als epistemologischer Bezugsrahmen für die Konstruktion des Schülerbildes -- Kapitel 2 Konstruktionsprozesse als Grundstruktur des Schülerbildes: Konstruktivistische Perspektiven -- 2.1 Der Konstruktivismus als erkenntnistheoretische Interpretation der Wirklichkeit -- 2.2 Theologie, Religionspädagogik und Konstruktivismus - Versuch einer Verhältnisbestimmung -- 2.3 Zusammenfassende Schlussfolgerungen und thematische Zuspitzung: Der Konstruktivismus als Sehhilfe zur Reflexion des Schülerbildes -- Teil III Interdisziplinäre Interpretationsperspektiven: Die Schüler:innenrolle, das Kinderbild und das Menschenbild als triadische Konstruktionsdimensionen des religionspädagogischen Schülerbildes -- Kapitel 3 „Was ist die Rolle des Schülers und der Schülerin?“ Konstruktionen der Schüler:innenrolle als erste Dimension des Schülerbildes: sozialisations- und rollentheoretische Perspektiven -- 3.1 Die Rollentheorie als soziologische Interpretation zwischenmenschlicher Interaktion -- 3.2 Talcott Parsons' strukturfunktionalistische Systemtheorie: Sozialisation als Erlernen von Rollen -- 3.3 Handlungstheoretische Weiterführung -- 3.4 Die Sozialisations- und Rollentheorie als Deutungshilfe zur Reflexion des religionspädagogischen Schülerbildes. Kapitel 4 „Was ist das Kind?“ Konstruktionen des Kinderbildes als zweite Dimension des Schülerbildes: Perspektiven der (erziehungswissenschaftlichen) Kindheitsforschung -- 4.1 Die Kindheitsforschung als sozial- und erziehungswissenschaftliche Interpretation der Wahrnehmung des Kindes: Thematische Annäherung und Vorgehensweise -- 4.2 Die Entdeckung der Kindheit als eigenes Lebensalter (Philippe Ariès) -- 4.3 Die Entdeckung des Kindes als Entdeckung seiner Natur (Jean-Jacques Rousseau) -- 4.4 Die Entdeckung des Kindes als pädagogisch-anthropologische Konstruktion -- 4.5 Die erziehungswissenschaftliche Kindheitsforschung als Deutungshilfe zur Reflexion des religionspädagogischen Schülerbildes -- Kapitel 5 „Was ist der Mensch?“ Konstruktionen des Menschenbildes als dritte Dimension des Schülerbildes: Theologische Perspektiven -- 5.1 Zum Verständnis der Kategorie Menschenbild: grundlegende Annäherung -- 5.2 Anthropologie in der Schule? -- 5.3 Die Rede vom Menschen in christlicher Sicht: Perspektiven einer theologischen Anthropologie -- 5.4 Die Theologie als Deutungshilfe zur Reflexion des religionspädagogischen Schülerbildes -- Teil IV Exemplarische Anwendung: Konkretionen des Schülerbildes -- Kapitel 6 Das Schülerbild ausgewählter religionspädagogischer Entwürfe und Ansätze: exemplarische textanalytische (Re-) Konstruktionen -- 6.1 Das Schülerbild bei Richard Kabisch -- 6.2 Das Schülerbild bei Helmuth Kittel -- 6.3 Das Schülerbild bei Dieter Stoodt -- 6.4 Das Schülerbild der Kindertheologie -- 6.5 Zusammenfassung zur Rekonstruktion der Schülerbilder: Reflektierender Rückblick auf die methodische Vorgehensweise -- Teil V Bündelung, Ertrag und Ausblick -- Kapitel 7 Die Konstruktion des Schülerbildes als religionspädagogische Grundfrage - Zusammenfassung und Konkretisierung -- 7.1 Zur Bedeutung des Schülerbildes für die Religionspädagogik. 7.2 Die drei Konstruktionsdimensionen des Schülerbildes der Religionspädagogik -- 7.3 Korrelation der triadischen

Konstruktionsdimensionen des religionspädagogischen Schülerbildes
-- Kapitel 8 Zur religionspädagogischen Bedeutung des Schülerbildes:
eine fünffache Kategorisierung -- 8.1 Das Schülerbild als
konstellierende Kategorie für anthropologische, pädagogische,
rollen- und sozialisationstheoretische Diskurse innerhalb der
Religionspädagogik -- 8.2 Das Schülerbild als hermeneutische
Kategorie zur komparativen Gegenüberstellung und kritischen
Auseinandersetzung mit bestehenden Schülerbildern der
Religionspädagogik -- 8.3 Das Schülerbild als empirische Kategorie
und Gegenstand künftiger Forschung in der Religionspädagogik -- 8.4
Das Schülerbild als subjektorientierte Kategorie für
religionspädagogische Theorie, Forschung und Praxis -- 8.5 Das
Schülerbild als selbstreflexive Kategorie in religionspädagogischer
Theorie, Forschung und Praxis -- Kapitel 9 Schlussbetrachtung --
Literaturverzeichnis -- Internetquellen -- Wissenschaftlich
Religionspädagogisches Lexikon im Internet (www.wirelex.de) --
Abbildungsverzeichnis.

Sommario/riassunto

Diese Untersuchung verfolgt das Ziel, die Kategorie des Schülerbildes in den religionspädagogischen Diskurs einzuführen. Es wird gefragt, inwiefern konstruktivistisch geprägte Erkenntnisprozesse nicht auch hinsichtlich der – bislang vernachlässigten – Frage, wie Religionspädagog:innen in Theorie und Praxis über Schüler:innen denken und welches implizite Schülerbild somit meist unbewusst konstruiert wird, eine Rolle spielen. Im Sinne einer Heuristik werden Dimensionen herausgearbeitet, die den Konstruktionsprozess eines Schülerbildes maßgeblich mitbeeinflussen. Es wird untersucht, inwiefern ein Schülerbild im Kontext religionspädagogischer und -didaktischer Vollzüge wirksam ist und daher als ein Impetus zur Selbstreflexion wahrgenommen werden sollte. Zu diesem Zweck werden ausgewählte religionspädagogische Entwürfe hinsichtlich ihres jeweiligen Schülerbildes analysiert und die religionspädagogische Bedeutung des Schülerbildes anhand einer fünffachen Kategorisierung konkretisiert.
